

Leitbild der
Gemeinde Tuggen

2020-
2026
—



Einleitung Gemeinderat

Der Gemeinderat hat sich zum Ziel gesetzt, die langfristige Entwicklung der Gemeinde in einem Leitbild zu planen. Basis dazu war das gut zwanzigjährige Leitbild, das es nun zu erneuern gab. Damit werden Leitplanken gesetzt für die Arbeiten von Gemeinderat und Verwaltung bis ins Jahr 2026: „Wohin soll sich die Gemeinde entwickeln und wie kann dies erreicht werden?“

Damit konnte die vorhandene Idee einer Zentrumsüberbauung mit diversen Nutzungen kritisch Gegen geprüft und eingebettet werden. Die Erneuerung des Leitbilds erfolgte daher in einem breit abgestützten, partizipativen Prozess.

Im Verlauf des Monats April 2019 hatte die Bevölkerung Gelegenheit zur Teilnahme an einer Bevölkerungsbefragung zur Zukunft der Gemeinde. Mit total 600 Rückmeldungen war

das Echo überwältigend gut. Fast 40% aller Haushaltungen haben die Gelegenheit zur Teilnahme an der Bevölkerungsbefragung genutzt.

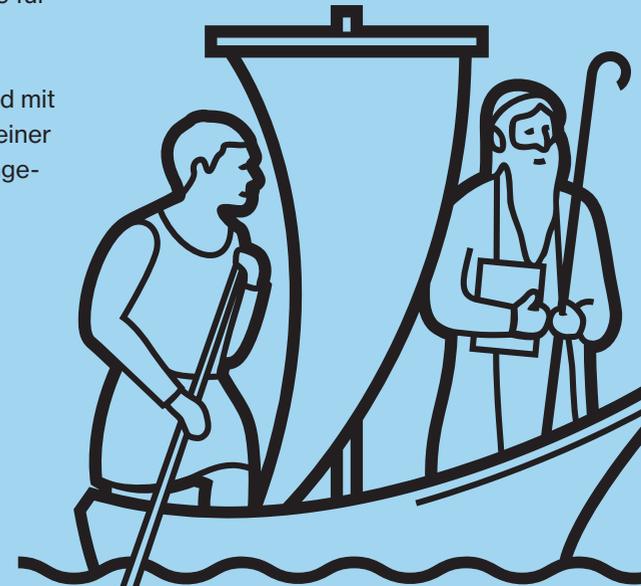
Die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung und die eingebrachten Vorschläge wurden anlässlich einer Gemeinderatsklausur im Juni detailliert analysiert und besprochen. Die Erkenntnisse flossen danach in den weiteren Strategieprozess ein. Die Resultate wurden im August 2019 mit Vertretungen von Parteien und verschiedenen Meinungsträgern offen diskutiert.

Mehr als 75 Personen haben die in der Bevölkerungsbefragung gebotene Möglichkeit genutzt, ihr Interesse an der Mitwirkung im Strategieprozess der Gemeinde anzumelden. Diese Personen wurden im Juli 2019 erstmals zu einem Informationsanlass begrüsst. Ende 2019 resp. Anfang

2020 wurden dann mit diesen interessierten Bürgerinnen und Bürgern insgesamt vier Workshops durchgeführt. Je nach Präferenz konnte man zu den Themen Alter, Jugend und Liegenschaften mitwirken.

In all diesen partizipativen Gefässen wurden zahlreiche Ideen entworfen und Ideen des Gemeinderats kritisch bejaht oder verneint. Die zum Teil sehr detaillierten Vorschläge wurden nicht eins zu eins ins Leitbild übernommen. Der Gemeinderat wertete die Ergebnisse und arbeitete sie in vorliegendes Leitbild ein. Vorschläge, die nicht direkt ins Leitbild einfließen, wurden in einem Themenspeicher erfasst und dienen als Grundlage für die Umsetzungsarbeit.

Entstanden ist nun dieses Leitbild mit sehr konkreten Massnahmen in einer kurzfristigen und einer etwas längeren Umsetzungsphase bis 2026.





Stellung in Region und Kanton

Wie wir uns heute sehen (Ist-Zustand)

Tuggen liegt nahe der grossen Verkehrsader der A3 mit direktem Zubringer und im weiteren Einzugsgebiet der Agglomeration Zürich sowie zwischen den Zentren Lachen, Siebnen und Uznach.

Was wir wollen (Zielsetzungen)

Wir wollen die Entwicklungen in Tuggen und in der Umgebung laufend beobachten, damit im Bedarfsfall rechtzeitig und effektiv reagiert werden kann. Unsere Eigenständigkeit schliesst aber die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden in möglichst vielen Bereichen nicht aus. Wir wollen versuchen, aktiv im Interesse unserer Bürger zu gemeinsamen Lösungen Hand zu bieten und sie sogar zu initiieren. Wo sinnvoll, wollen wir die Leistungserbringung der Gemeinde in regionalen Lösungen realisieren.

(Aussagen zur Zusammenarbeit mit regionalen Institutionen sind hinten in den jeweiligen Lebensbereichen ersichtlich.)

MASSNAHMEN

2020-2022

- 1 Zonenplan rollend überprüfen.
- 2 Erschliessungsplan erarbeiten.
- 3 Zielvorgaben für die Kernzone bearbeiten.

2023-2026

- 1 Aufgaben unserer Gemeinde analysieren.
- 2 Möglichkeiten der Zusammenarbeit laufend prüfen.

Dorfgemeinschaft und Tradition

Wie wir uns heute sehen (Ist-Zustand)

Tuggen ist in den letzten Jahrzehnten stetig gewachsen. Die Weiler Holeneich, Girendorf, Mühlenen und Bolenberg geniessen eine gewisse Erkennbarkeit, gehören zur Gemeinde und bilden mit dem Dorf eine Einheit. Tuggen ist historisch bedeutungsvoll und lebt teilweise mit seinen reichen Traditionen.

Was wir wollen (Zielsetzungen)

Wir wollen zu unserem Dorfe Sorge tragen, seine dörfliche Gemeinschaft erhalten und den Zusammenhalt der Bevölkerung des Dorfes und der Weiler fördern. Wir wollen unsere Traditionen vertiefen und den Sinn dafür fördern und pflegen. Neuzugezogene werden in die Dorfgemeinschaft integriert. Wir wollen kein Schlafdorf sein. Wir gestalten Tuggen für Einwohner aller Altersgruppen so attraktiv, dass Freizeitaktivitäten und Einkauf vor Ort möglich sind.

MASSNAHMEN

2020-2022

- 1 Zonenplan rollend überprüfen.
- 2 Erschliessungsplan erarbeiten.
- 3 Zielvorgaben für die Kernzone bearbeiten.
- 4 Möglichkeiten der Zusammenarbeit laufend prüfen.
- 5 Gemeinsame Projekte wie Nachbarhilfe und Feste anregen und realisieren.
- 6 Eine Kulturkommission zur Belebung der Gemeinde ist etabliert.

2023-2026

- 1 Aufwertung und Ausweitung von Begegnungsplätzen für mehrere Altersstufen.
- 2 Traditionen auflisten und fördern.
- 3 Tuggner Geschichtsbuch herausgeben.
- 4 Ein Reglement für die Vereinsunterstützung ist erstellt.

Lebensraum und Umwelt

Wie wir uns heute sehen (Ist-Zustand)

Tuggen liegt idyllisch am Südhang des Buchberges mit dem Rücken zum Obersee und bietet einen schönen und beachtenswerten Lebensraum. Viele Naturschönheiten, Schutzgebiete und weite Teile unserer Landschaft dienen als Erholungsraum mit reicher Fauna und Flora. Der Buchbergwald ist einmalig für Mensch und Tier und dient uns als Naherholungsgebiet. Die Linthebene gibt uns Weite.

Was wir wollen (Zielsetzungen)

Diesen schönen und beachtenswerten Lebensraum wollen wir für Mensch und Tier erhalten und pflegen. Energieeffizienz ist eine Verpflichtung der Zeit. Wir machen die Gemeinde dafür fit. Die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Quellen ist für eine Energiestadt wichtig. Wir tragen Sorge zum Dorfbild und gehen haushälterisch mit unseren (Raum-) Ressourcen um. Wachstum bewältigen wir mit Verdichtung, Umzonungen und Aufzonungen. Auf Grund kantonaler Vorgaben sind Neueinzonungen vorerst nicht möglich.

MASSNAHMEN

2020-2022

- 1 Schutzzonen zielgerichtet umsetzen.
- 2 Zielsetzungen für Schutzgebiete inkl. Pflege erarbeiten.
- 3 Wander- und Bikewege beschriften.
- 4 Vernetzungsprojekt startet 2019 neu mit der Gemeinde Wangen und der Gemeinde Tuggen.
- 5 Wir erreichen das Energiestadtlabel und investieren bei gemeindeeigenen Bauten in Minergie, Holzschnitzelheizung und Photovoltaik.
- 6 Zusammenarbeit im Bereich Natur und Umwelt mit dem Naturschutzverein Pro Tuggen und der Stiftung Lebensraum Linthebene.
- 7 Bei Entsorgung neben Altkleidercontainer auch weitere Wertstoffe annehmen.

2023-2026

- 1 Wir wollen weitere Dächer und Fassaden für die Stromproduktion nutzbar machen.

Mobilität

Wie wir uns heute sehen (Ist-Zustand)

Tuggen ist überzeugt, dass die ruhige Lage abseits des grossen Hauptverkehrs eine Stärke darstellt. Zu Stosszeiten ist das Verkehrsaufkommen allerdings erheblich. Die von den öffentlichen Hauptverkehrsmitteln entfernte Lage darf aber nicht zum Nachteil gereichen. Der S-Bahn-Anschluss wurde in letzter Zeit optimiert und die Busanbindung nach Uznach ist nicht schlecht.

Was wir wollen (Zielsetzungen)

Wir wollen in allen Bereichen Verbindungen verbessern und die Vernetzung mit unseren Nachbarn fördern. Dabei beachten wir auch die Anliegen der Fussgänger und Radfahrer. Trotz dem notwendigen Individualverkehr soll der Dorfcharakter erhalten und die Wohnqualität gefördert werden. Wir wollen das Angebot des öffentlichen Verkehrs verfeinern wie auch dem Individualverkehr seine Berechtigung lassen. Dabei wollen wir die Lärm- und Luftbelastung vermindern, die Sicherheit auf der Strasse verbessern und damit die Lebensqualität erhöhen. Wir setzen uns für eine Neuordnung der Verkehrsströme ein.

MASSNAHMEN

2020-2022

- 1 Busverbindungen auf Viertelstundentakt bei Stosszeiten beantragen.
- 2 Einsatz durch den Gemeinderat beim Kanton, dass nötige Massnahmen ergriffen werden. Bei Bushaltestellen sollen Fussgängerstreifen mit Mittelinsel erstellt werden.
- 3 Massnahmen an neuralgischen Stellen prüfen.

2023-2026

- 1 Konzept öffentlicher Verkehr: anpassen bzw. Ziele formulieren, was durch Individualverkehr und was durch öffentlichen Verkehr abgedeckt werden soll.
- 2 Gemeinderat nutzt seinen Einfluss zur Attraktivierung des öffentlichen Verkehrs über das Agglomerationsprogramm und den ZVV. Er setzt sich dabei insbesondere dafür ein, dass die Busse am Bahnhof Siebnen jeweils den Anschluss abwarten.
- 3 Trottoir durchgehend von Wangen bis Grinau durch den Kanton realisieren lassen.
- 4 Flankierende Massnahmen beim Autobahnanschluss Tuggen Ost durchsetzen (Agglomerationsprojekt).
- 5 Dorfkern aufwerten.
- 6 30-er Zone im Dorf resp. in Quartieren einrichten.

Versorgung

Wie wir uns heute sehen (Ist-Zustand)

Die Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs wie mit Energie ist für Tuggen lebenswichtig und für die Wohnqualität wie für Gewerbe und Industrie bedeutungsvoll. Die Versorgung und Entsorgung bedarf des grossen Verständnisses aller Bevölkerungskreise. Güter des täglichen Bedarfs sind nicht mehr vollumfänglich in Tuggen erhältlich. Unsere Landwirtschaft produziert heimische Lebensmittel auf eigenem Boden.

Was wir wollen (Zielsetzungen)

Wir wollen die Versorgung mit dem Energieträger Strom sicherstellen, die Zufuhr von genügend und qualitativ hochwertigem Trinkwasser unterstützen und die Entsorgung von Kehrriecht und Abwasser umweltgerecht und zu günstigen und kostendeckenden Preisen sicherstellen. Wir wollen für weitere Energieträger offen sein und Nachhaltigkeit und Ökologie fördern. Wir wollen die Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Gebrauch in Tuggen erweitern. Lokal produzierte Lebensmittel sollen vor Ort eingekauft werden können. Wir wollen Gastronomieangebote in Tuggen.

MASSNAHMEN

2020-2022

- 1 Der Gemeinderat überprüft die heutige Rechtsform des Elektrizitätswerks. Der Gemeinderat definiert die erwartete Ertragsablieferung.
- 2 Zusammenarbeit mit Energie March Netze AG.
- 3 Kehrriechtentsorgung via ZAM weiterführen mit laufender Information der Bevölkerung.

2023-2026

- 1 Ein neues generelles Entwässerungskonzept (GEP) mit Trennsystem realisieren.
- 2 Ein zusätzliches Gastronomieangebot in der Gemeinde ist geschaffen.
- 3 Mit der Zentrumsüberbauung wird eine Versorgung mit Lebensmitteln vor Ort sichergestellt (Ladenfläche für einen mittelgrossen Lebensmittel- und Non-Food-Anbieter).

Infrastrukturen

Wie wir uns heute sehen (Ist-Zustand)

Tuggen baute in den vergangenen Jahren seine Gemeindebauten und Sportanlagen aus. Diese sind stark ausgelastet. Weitere Ausbauten drängen sich auf Grund des Wachstums auf. Unser Dorfleben ist von vielen Vereinen geprägt. Diese halten unsere Bürger und unsere Gemeinschaft zusammen.

Was wir wollen (Zielsetzungen)

Ein Dorf unserer Lage bedarf guter Infrastrukturen. Diese sollen mit dem Dorf mitwachsen und auf einen angemessenen, unserer Gemeindegrösse angepassten Stand gebracht werden. Wir wollen dies mit einem sorgfältigen Ausbau der Infrastrukturen begünstigen, um dem Zusammenhalt aller Generationen vor Ort zu dienen. Bestehende Infrastrukturanlagen sollen so unterhalten werden, dass sie möglichst lange genutzt werden können. Wir wollen zeitgemässe Infrastrukturen der Gemeindeverwaltung.

MASSNAHMEN

2020-2022

- 1 Rollende Planung vorlegen.
- 2 Es wird ein Konzept für die gesamte Infrastruktur erarbeitet unter Einbezug der Vereine und der Öffentlichkeit. Dieses Konzept äussert sich auch zur Durchsetzung und zu Alternativen.
- 3 Den Unterhalt der Infrastrukturanlagen längerfristig planen und jährlich einen Betrag ins Budget aufnehmen. Dieser Betrag gilt für den Gemeinderat als gebundene Ausgabe.
- 4 Für die Gemeindeverwaltung schaffen wir einen sicheren und diskreten Erstanlaufschalter mit attraktiven Öffnungszeiten (allenfalls inklusive Postagentur, Besprechungszimmer für Klientengespräche, Raum für Planaufgabe).

2023-2026

- 1 Das Zukunftsprojekt ist realisiert.
- 2 Das Schulhaus Eneda ist aufgestockt, behindertengerecht ausgebaut und daher um eine Liftanlage ergänzt.
- 3 Ein Ersatz für den Kindergarten auf dem MZG Land ist erstellt.
- 4 Die Sportinfrastruktur ist erweitert (Aussenanlagen um Riedlandhalle für Schulsport sowie erweiterte Vereinssportanlagen).



Sicherheit

Wie wir uns heute sehen (Ist-Zustand)

Lebensqualität ist ohne Sicherheit undenkbar. Aus dem Gefühl der Geborgenheit wie aus dem objektiven Mass an Sicherheit erwächst das persönliche Gefühl von Sicherheit, gebildet durch die Art des Zusammenlebens. Für die Sicherheit ist daher ein gemeinsamer Einsatz von Bevölkerung und Behörde unabdingbar.

Was wir wollen (Zielsetzungen)

Wir wollen, dass alle Leute in Tuggen in Notlagen auf Hilfe zählen können. Wir erachten eine zielgerichtete Vorsorge mit privaten und öffentlichen Mitteln als sinnvoll. Wir halten an der Freiwilligkeit der Feuerwehr, des SEE (Sanitäts-Ersteinsatzelement) und der First Responder fest. Wir erfüllen den Auftrag des Zivilschutzes und bereiten uns mit dem Gemeindeführungsstab vor. In möglichst vielen Bereichen suchen wir die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und dem Bezirk, damit sich Kosten und Nutzen die Waage halten. Der Sicherheit vor Überschwemmungen in der Linthebene gilt in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden, der Linthebene Melioration und dem Linthwerk unser besonderes Augenmerk.

MASSNAHMEN

2020-2022

- 1 Die Gemeinde soll in Notlagen Anlaufstelle sein und Hilfe vermitteln können.
- 2 Spitex Untermarch unterstützen und Auftrag des Einsatzes erarbeiten.
- 3 Wir bereiten den Gemeindeführungsstab zur vollen Einsatzbereitschaft vor.
- 4 Kommissionen einsetzen, Verantwortlichen bezeichnen.

2023-2026

- 1 Die Feuerwehr soll regional zusammenarbeiten und eine angemessene Grösse haben.
- 2 Der Gemeinderat lässt sich von der Linthebene Melioration informieren und sucht eine zweckdienliche Zusammenarbeit.

Generationen 1

Wie wir uns heute sehen (Ist-Zustand)

Die Jugend ist unsere Zukunft und gestaltet unsere Gemeinschaft von morgen. Unserer Jugend gilt unsere Aufmerksamkeit in Freizeit und Beruf, damit sie sich in Tuggen wohl und heimisch fühlt. Die Jugend soll auch in unserer Region leben und von den vielfältigen Anlässen profitieren.

Was wir wollen (Zielsetzungen)

Die Jugend soll aktiv und mit Interesse am Dorfleben und an der Politik teilnehmen. Wir wollen sie vermehrt ins Dorfleben integrieren und in die politischen Entscheide einbeziehen. Wir wollen das Angebot für Jugendliche ausbauen und es ihren Bedürfnissen anpassen. Wir unterstützen private Initiativen. Unsere Dorfgemeinschaft soll füreinander und miteinander arbeiten. Generationen-durchmischtes Wohnen hält das Dorf lebendig. Wir anerkennen den Bedarf an ausserschulischer Betreuung. Wir realisieren und unterstützen entsprechende Angebote - allenfalls mit externen Partnern.

MASSNAHMEN

2020-2022

- 1 Vom kantonalen Jugendleitbild Grundsätze für Tuggen ableiten.
- 2 Alle Massnahmen prüfen, die das Interesse an der Politik wecken können.
- 3 Die Form der Jungbürgerfeier überprüfen und hinterfragen.
- 4 Der Gemeinderat wird in der Region vorstellig, damit ein attraktives Angebot für Jugendliche regional angeboten werden kann (aktuell im Gang mit Jugendbüro March).

2023-2026

- 1 Ein Co-Working-Space für Unternehmer, selbständig Erwerbende und Studierende (Lernort) ist eingerichtet.
- 2 Mittagstisch und Tagesstruktur werden dank und nur mit Beteiligung Vieler angeboten.
- 3 Ein Gefäss für Jugendliche wird - eventuell im regionalen Verbund - geschaffen und bietet Platz für kreative Mitwirkung.

Generationen 2

Wie wir uns heute sehen (Ist-Zustand)

In Tuggen lebt Jung und Alt zusammen. Ein Zusammengehen aller Generationen scheint uns noch vorhanden und wichtig und muss ausgebaut werden. Vor Ort besteht kein Angebot an altersgerechtem Wohnraum.

Was wir wollen (Zielsetzungen)

Wir wollen unsere Senioren im Dorf integrieren und so lang als möglich in der gewohnten Umgebung unserer Dorfgemeinschaft leben lassen, um damit das Verständnis zwischen den Generationen zu vertiefen. Wir wollen die Spitex, alternative Wohnformen für Senioren und die Hauspflege unterstützen. Die Erfahrung und das Potential des Alters wollen wir zum Wohle unseres Dorfes und des Alters einsetzen. Ein eigenes Alters- und Pflegeheim ist wegen kantonaler Vorgaben nicht realisierbar. Wir schaffen aber altersgerechte Wohnformen wie betreutes Wohnen. Wir pflegen die Zusammenarbeit mit Pflegeorganisationen, um Senioren möglichst lange im Ort zu behalten. Wir setzen auf präventiv vor ambulant vor stationär. Pflegebedürftigen wollen wir einen Platz in einem Pflegeheim der nächsten Umgebung sichern, vornehmlich in Reichenburg. Verschiedene Wohnformen für das Alter sollen in der Zentrumsüberbauung realisiert werden. Ergänzt werden soll dieses Altersangebot mit einem Begegnungszentrum, welches auch ein Verpflegungsangebot umfasst.

MASSNAHMEN

2020-2022

- 1 Vom kantonalen Altersleitbild Grundsätze für Tuggen ableiten.
- 2 Eine Stelle Altersbeauftragte sowie eine Beratungsstelle (alle Themengebiete inkl. Finanzen und administrative Fragen) im Dorf oder in Dorfnähe ist etabliert.
- 3 Ein Seniorenrat ist etabliert und zeichnet verantwortlich für die Organisation von Anlässen und Aktivitäten (Spielabende, Kochen etc.).
- 4 Pflegeplätze für Tuggen in Reichenburg je nach Bedarf rollend vertraglich neu regeln.
- 5 Neue Lebensformen sollen im Alters-Konzept erarbeitet werden.
- 6 Gesundheitsregion March – forcieren einer regionalen Plattform.
- 7 Leistungsauftrag mit der Pro Senectute abschliessen.

2023-2026

- 1 Es sollen Modelle studiert werden, damit die Kosten für Benützer und die öffentliche Hand tragbar sind.
- 2 Einstieg in das Altersprojekt von Reichenburg
- 3 Neubau eigener altersgerechter Wohnungen in der Zentrumsüberbauung.

Freizeit, Sport und Kultur

Wie wir uns heute sehen (Ist-Zustand)

Tuggen lebt von den verschiedensten und breiten Aktivitäten vieler Vereine. Die vielfältigen kulturellen Tätigkeiten fördern den Zusammenhalt eines Dorfes. Unsere Verbindungen zu unserer ausländischen Partnergemeinde dienen dem kulturellen und zwischenmenschlichen Austausch. Wir sind stolz, zu den Gemeinden Europas zu gehören.

Was wir wollen (Zielsetzungen)

Unser Vereinsleben wie der Zusammenhalt unter den Vereinen soll zum Wohle aller erhalten bleiben, zusätzlich gefördert und unterstützt werden. Mit einem breitgefächerten Angebot von Freizeitaktivitäten, Sportmöglichkeiten und Kulturangeboten wollen wir unser Zusammenleben pflegen und in Harmonie und Eintracht ermöglichen. Den Vereinen bieten wir die benötigten Infrastrukturen. Sollte die Zentrumsüberbauung im Bereich Eneda gebaut werden, so werden die wegfallenden Sport-Aussenanlagen ersetzt und optimiert. Wir stellen dieses ausgewogene Angebot in Einklang mit unserem Lebensraum, unserer Umwelt und unseren Infrastrukturen. Wir fördern Kultur. Wir koordinieren das kulturelle Zusammenleben und ermöglichen Überblicke und Einblicke. Die Kontakte zu unserer Partnergemeinde wollen wir erhalten und den Kontakt unter den Vereinen fördern. Wir wollen der Bevölkerung Kontakte ermöglichen und Möglichkeiten schaffen, Erfahrungen auszutauschen. Unser Einsatz für ein Grundangebot an Gastronomie und anderen Wirtschaftszweigen ist wichtig für die Gemeinde und das Dorfleben.

MASSNAHMEN

2020-2022

- 1 Periodisches Dorffest mit allen Vereinen durchführen: Riedlandfest
- 2 Maifest neu lancieren.
- 3 Private Initiative in der Kultur nach Möglichkeit unterstützen.
- 4 Es soll gefördert werden:
 - a. Jugendaustausch
 - b. Kontakt unter den Vereinen
 - c. Austausch kulturelles Erbe
 - d. Austausch über die Behördenebene hinaus.

2023-2026

- 1 Marchmuseum im Steinhaus Tuggen etablieren.
- 2 Die Sportinfrastruktur wird erweitert (Aussenanlagen um Riedlandhalle für Schulsport sowie erweiterte Vereinssportanlagen).

Bildung

Wie wir uns heute sehen (Ist-Zustand)

Tuggen misst dem Bildungswesen einen hohen Stellenwert bei. Wir verfügen über ein gutes Angebot mit Kindergarten, Primar- und Musikschule. Der Zugang und der Transport zu weiterführenden Schulen, welche sich alle in nächster Umgebung befinden, ist für Tuggen lebenswichtig. Die Bildung unserer Jugend hängt von unseren guten Lehrkräften, Infrastrukturen und Toleranz ab. Begabungsförderungen sind Bestandteile der Bestrebungen des Schulrates. Die Gemeinde pflegt ein überobligatorisches Angebot für Schulsozialarbeit und freiwilliges zweites Kindergartenjahr.

Was wir wollen (Zielsetzungen)

Unser Schulangebot wollen wir erhalten. Wir sind offen für neue Schulformen und Lernmethoden. Wir gehen voran bei technologischen Neuerungen. Wir fördern die Integration aller Kinder in die Gesellschaft. Wir begrüßen die Ansiedlung aller Angebote an Weiterbildung, Erwachsenenbildung und an guten Lehrstellen. Wir fördern die Qualität des Lehrkörpers, bauen unsere Angebote aus und pflegen ein Klima der gegenseitigen Rücksichtnahme. Das hohe Niveau beim Angebot Deutsch als Zweitsprache wird mindestens gehalten.

MASSNAHMEN

2020-2022

- 1 Musikschule MSRO soll erhalten bleiben. Die Kosten werden periodisch überprüft und gemäss Leistungsvereinbarung angepasst.
- 2 Es ist Aufgabe der Lehrerschaft und des Schulrates, für ein offenes Schulklima zu sorgen.
- 3 Integrierte Sonderschulung wird unterstützt.
- 4 Der Lehrplan 21 wird umgesetzt.
- 5 Alle Freizeitmöglichkeiten werden laufend überprüft.

2023-2026

- 1 Neue Lehr- und Lernformen prüfen und ein Konzept für eine flächendeckende Einführung erarbeiten (Lerninseln – weg vom Frontalunterricht).
- 2 Der Transport zu den weiterführenden Schulen soll unter Wahrung der Eigenverantwortung bedürfnis- und kostengerecht angeboten werden.

Wirtschaft I

Wie wir uns heute sehen (Ist-Zustand)

Tuggen verdankt der Wirtschaft einen grossen Teil seines Wohlstandes. Tuggen ist Arbeits- und Wohnort zugleich. Die Bedeutung der Industrie und des Gewerbes ist zurückgegangen.

Was wir wollen (Zielsetzungen)

Wir wollen ein günstiges Umfeld für die Wirtschaft erhalten und weiter verbessern. Die zur Verfügung stehenden Bau-Zonen werden auf die Bedürfnisse angepasst. Wir unterstützen alle Bemühungen, umweltfreundliche Arbeitsplätze und Ausbildungsmöglichkeiten, speziell auch im Dienstleistungssektor, zu erhalten und neu anzusiedeln. Wir streben ein gesundes und massvolles Wachstum an. Dabei setzen wir auf Firmen mit hoher Wertschöpfung und möglichst mit Steuersitz in der Gemeinde. Wir unterstützen die Ansiedlung und Schaffung neuer Arbeitsplätze. Wir setzen auf die Nähe von Wohnen und Arbeiten und ermöglichen dazu neue Arbeitsformen (z.B. Co-Working-Spaces). Wir schaffen Anreize, um neue Unternehmungen/Firmen mit hoher Wertschöpfung (z.B. IT-Branche, Planung, Consulting, Ärzte-Dienstleistungszentrum für Senioren) nach Tuggen zu holen. Wir pflegen ansässige Firmen und haben ein Sensorium für ihre Bedürfnisse und Zukunftspläne.

MASSNAHMEN

2020-2022

- 1 Die Steuerbelastung mit guter Finanzplanung tiefhalten.
- 2 Firmen erhalten im Info-Blatt Platz, sich vorzustellen.
- 3 Ein regelmässiger Austausch mit den Firmen ist institutionalisiert.

2023-2026

- 1 Auswirkungen der Zonenplanung studieren und Zonenplan mit Baureglement anpassen.
- 2 Mit der Zentrumsüberbauung entsprechendes Raumangebot für wertschöpfungsintensive Unternehmungen/Firmen schaffen.
- 3 Neue Wege für die Schaffung geeigneter Gewerbe- und Industriezonen suchen.



Wirtschaft II

Wie wir uns heute sehen (Ist-Zustand)

Tuggen wird durch eine noch weitgehend intakte Landwirtschaft geprägt. Unsere Landwirtschaft ist innovativ und schafft wesentliche Werte für unseren Lebensraum und unser Naherholungsgebiet. Landwirtschaft trägt zu einem grossen Teil dazu bei, dass wir uns in der Freizeit erholen können (Naherholungsgebiete). Landwirtschaft hat sich erholt von der Aufhebung der Milchkontingentierung zu innovativen Unternehmern. In der Naturschutzpflege werden die Landwirte finanziell unterstützt vom Bund (auch das Vernetzungsprojekt löst Direktzahlungen aus).

Was wir wollen (Zielsetzungen)

Tuggen ist an einer gesunden und umweltgerecht produzierenden Landwirtschaft interessiert. Unsere Landwirtschaft verdient daher unsere grosse Aufmerksamkeit. Wir wollen zusammen mit der Land- und Forstwirtschaft unseren Lebensraum, unsere Umwelt und unser Naherholungsgebiet erhalten und aufwerten.

MASSNAHMEN

2020-2022

- 1 Die Dienstleistungen der Landwirtschaft für die Naturschutzpflege sind im Rahmen der finanziellen Vorgaben und Verträge abzugelten.
- 2 Die Bewirtschaftungsverträge zwischen der Gemeinde Tuggen und den Bewirtschaftern und Eigentümern konnten abgeschlossen werden (betrifft Naturschutzgebiete und extensive Wiesen).
- 3 Den beteiligten Landwirten wird Wertschätzung für die grosse Leistung im Vernetzungsprojekt zum Ausdruck gebracht.

2023-2026

- 1 Der Bauernvereinigung als Partner zur Seite stehen.
- 2 Die Idee einer Tourismus-Region ist ideell zu unterstützen.

Finanzen und Steuern

Wie wir uns heute sehen (Ist-Zustand)

Tuggen gilt heute als finanzstarke Gemeinde mit hoher relativer Steuerkraft.

Was wir wollen (Zielsetzungen)

Wir wollen eine handlungsfähige Gemeinde sein. Stabile Finanzen erlauben uns als Gemeinde aktiv zu sein. Sie sichern auch die Stabilität für die Bevölkerung. Über das Generieren weiterer Erträge wollen wir die Abhängigkeit vom innerkantonalen Finanzausgleich reduzieren. Wir wollen unsere Aufgaben dauernd überprüfen und immer nach günstigen Lösungen suchen. Wir versuchen, finanzstarken natürlichen und juristischen Personen die vielfältigen Vorzüge Tuggens schmackhaft zu machen. Die Investitionen stehen in einem ausgewogenen Verhältnis zu Finanzkraft resp. der finanziellen Situation.

MASSNAHMEN

2020-2022

- 1 Der Gemeinderat überprüft die Aufgaben dauernd auf ihre Zweckmässigkeit.
- 2 Bei Projekten erarbeitet der Gemeinderat Alternativlösungen.
- 3 Mit einer rollenden Finanzplanung schützen wir uns vor Überraschungen.
- 4 Die Entwicklung der Spezialfinanzierungen wird aufmerksam verfolgt.
- 5 Der aktuelle Steuersatz wird gehalten oder gesenkt.
- 6 Wir steigern die Attraktivität von Tuggen, um finanzstarke natürliche und juristische Personen für Tuggen zu gewinnen.

2023-2026

- 1 Die Zentrumsüberbauung ist realisiert und wirft Erträge zugunsten der Gemeindekasse ab.

Verhältnis zur Bevölkerung und zu den Mitarbeitenden

Wie wir uns heute sehen (Ist-Zustand)

Tuggen braucht zur Regelung der anstehenden Probleme und der konkreten Verbesserungsvorhaben eine leistungsfähige Verwaltung und kompetente, weitsichtige und unabhängige Behördenmitglieder. Wir wollen - von Kommissionen und Fachleuten beraten - auf soliden Grundlagen entscheiden. Wir arbeiten transparent und kooperativ im Interesse unserer Bürger und entscheiden offen, bürgernah und abgestützt auf die gesetzlichen Vorgaben.

Was wir wollen (Zielsetzungen)

Die Verwaltung soll daher bürgernah, effizient und lösungsorientiert ihre Dienstleistungen anbieten. Zwischen Exekutive und Gemeindeverwaltung wollen wir ein Miteinander auf Augenhöhe. Respekt und Wertschätzung erleichtern effizientes Arbeiten. Aufkeimende Konflikte gehen wir rasch und proaktiv an. Die Gemeinde ist eine attraktive Arbeitgeberin und bietet interessante und vielfältige Arbeits- und Ausbildungsplätze an. Sie ermöglicht mit ihren Arbeitsbedingungen eine gute Work-Life-Balance und die Sicherheit ihrer Mitarbeitenden. Sie fördert deren Weiterbildung und Weiterentwicklung. Die Gemeinde will kompetente, engagierte und motivierte Angestellte, sie fördert den Gesundheitsschutz. Flexible Arbeitszeitmodelle in Absprache mit Vorgesetzten ermöglichen. Die Gemeindebehörde will nicht nur reagieren, sondern agieren. Wir wollen mit Zielvorgaben zusammen mit den meinungsbildenden Kommissionen eine gute Kontinuität erreichen und das solide Vertrauen der Bevölkerung stärken. Wir wollen punktuelle Verbesserungen in diesem Bereich erzielen. Wir wollen weiterhin offen und regelmässig informieren.

MASSNAHMEN

2020-2022

- 1 Der Gemeinderat überwacht die Ausführung seiner Beschlüsse und das bürgerfreundliche Verhalten der Verwaltung.
- 2 Der Gemeinderat nützt die gesetzlichen Spielräume aus.
- 3 Mit den Parteien gute Kommissionsmitglieder rekrutieren.
- 4 Neue Medien werden für Informationen integriert.
- 5 Das Behördenorganisationsmodell ist überprüft.
- 6 Eine Strategie für Informatik und Kommunikation ist erstellt. Sie liefert Antworten auf bevorstehende Herausforderungen durch Digitalisierung / E-Government und bietet kundenorientierte Lösungen an wie beispielsweise online-Raumreservationen.
- 5 Eine Geschäftsverwaltungssoftware ist eingeführt.

2023-2026

- 1 Kundenfreundlichkeit ist oberstes Gebot.
- 2 Eine grosse Meinungsumfrage alle 6 Jahre wird mithilfe elektronischer Medien institutionalisiert.

Zusammenarbeit und Kooperation

Wie wir uns heute sehen (Ist-Zustand)

Die Demokratie lebt vom Volk und für die Bevölkerung. Die Parteien sind in unserer Gemeinde wichtige Partner für Gemeinderat und Bevölkerung. Die drei Genossamen und die Korporation als traditionelle und bedeutende Gruppierungen unseres Dorfes übernehmen z.T. und in Teilgebieten wesentliche Aufgaben.

Was wir wollen (Zielsetzungen)

Wir wollen unsere Einwohnerschaft vermehrt für die Übernahme politischer Verantwortung und für die Mitwirkung in Kommissionen gewinnen. Wir wollen die Parteien als Meinungsbildner fördern und sie in unsere Arbeit einbinden. Wir wollen die Zusammenarbeit zum Wohle der Gemeinde fördern und pflegen. Wir wollen vorausschauend Probleme identifizieren und sich abzeichnende neue Lösungen (z.B. in regionaler Zusammenarbeit) aktiv angehen.

MASSNAHMEN

2020-2026

Wir zeigen gegen aussen, dass die Arbeit als Gemeinderat Spass macht und breite Erfahrungen bringt.

- 1 Der Gemeinderat zeigt Interesse am Austausch mit der Bevölkerung, den Parteien und den Genossamen.
- 2 Durch Delegationen markiert der Gemeinderat Präsenz an Anlässen in der Gemeinde.



